

Wandern in der Hochsteiermark

Die neue „BergZeitReise“: ein Wanderführer von Andreas Steininger.

VON MARKUS HACKL

An sich ist der Weitwanderweg „BergZeitReise“ ein Teilstück des steirischen Wanderweges „Vom Gletscher zum Wein“ – vom Dachstein bis in die Südsteiermark; eine Variante führt dabei durch die östliche Obersteiermark. Im Jahr 2016 hat der damalige Tourismusregionalverband Hochsteiermark die Idee geboren, aus dem hochsteirischen Teil den Rundwanderweg „BergZeitReise“ zu kreieren. Daraus haben Andreas Steininger und Hannes Nothnagl einen Wanderweg mit 18 Tagesetappen von Eisenerz über Mariazell bis Bruck und zurück nach Leoben geformt – und auch einen dazugehörigen Wanderführer erstellt. Mittlerweile hat eine Strukturreform auch die steirischen Tourismusregionen neu geformt. Die Hochsteiermark umfasst jetzt nur mehr Teile des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag. Die Region



Unterwegs auf dem Reißtalersteig auf der Hohen Rax. Foto: Steininger

Leoben-Eisenerz und auch Grüner See ist ein eigener Tourismusverband (Erzberg Leoben). Jetzt hat die Hochsteiermark den damaligen Autor Andreas Steininger damit beauftragt, die Bergzeitreise neu zu adaptieren und innerhalb der Hochsteiermark-Grenzen teilweise neu aufzusetzen. Andreas Steininger ist im Hauptberuf Geschäftsführer des Naturparks Mürzer Oberland, er sitzt im Marketing-Beirat der Hoch-

steiermark, ist aktiver Bergretter sowie Berg- und Skiführer und hat schon unzählige Wander- und Tourenbücher verfasst. „Diesmal war es ein Auftragswerk der Hochsteiermark. Die BergZeitReise umfasst 15 Tagesetappen und führt durch die ganze Hochsteiermark und schließt auch alle markanten Hotspots mit ein, wie den Hochschwab, den Wallfahrtsort Mariazell, das Weltkulturerbe Semmeringbahn und vergisst auch die Städte nicht“, erzählt Andreas Steininger.

Die BergZeitReise gibt es in Form des Wanderwegs und als Wanderführer in Buchform, herausgegeben vom Kral-Verlag. Das Buch ist in allen Tourismusbüros der Hochsteiermark erhältlich sowie im gut sortierten Buchhandel. „Über die Homepage der Hochsteiermark kommt man auch zur Online-Version mit dazugehörigem digitalen Kartenmaterial“, erzählt Andreas Steininger.

IM DETAIL

Start der BergZeitReise (siehe Beitrag links) ist in Bruck. Über den Floning führt der Wanderweg nach Etmißl. Weiter geht es über Tragöß, die Sonnschianalm über den Hochschwabgipfel zum Seebergsattel und über den Grönderweg ins Mariazellerland. Von Mariazell führt der Weg übers Nideralpl in den Naturpark Mürzer Oberland und weiter ins Gebiet von Schneealm und Rax. Über die Große Scheibe geht es zu Fuß weiter nach Mürzzuschlag. Über die Fischbacher Alpen mit Stuhleck, Pretul, Alpl und Stanglalm bis nach Kindberg und über die Tölamoaralm hinüber nach Turnau. Retour nach Bruck geht es über Pogusch, Bründlweg und Kapfenberg auch noch übers Rennfeld. Im Buch selbst sind nicht nur die 15 Tagesetappen angeführt, sondern werden ergänzt durch 15 Tagestourentipps in der Hochsteiermark. Ganz im Stil der Bücher von Andreas Steininger fließen auch diesmal wieder viele kulturhistorische Ereignisse und Geschehnisse aus der Region mit ein.

Aktivprogramm für Senioren

Vom Gedächtnistraining bis zum Spazierengehen: Christian Stelzer ist diplomierter Senioren-Animateur.

Christian Stelzer aus Kindberg ist Senioren-Animateur – er coacht ältere Mensch im Bereich ihrer körperlichen, geistigen und kreativen Fähigkeiten. Als selbständige mobile Fachkraft für Seniorenaktivierung ist er im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag tätig. Er hat seine Ausbildung zum diplomierten Senioren-Animateur mit Auszeichnung abgeschlossen und er liebt seinen Beruf. Warum er sich für diese Ausbildung entschieden hat, waren private Gründe: zehn Jahre lang pflegte er seine an Demenz erkrankte Mutter und seinen Vater: „In dieser Zeit stellte ich fest, dass es keinerlei Angebote zur geistigen, körperlichen oder kre-

ativen Aktivierung für Senioren gibt“, betont Christian Stelzer. Dank seiner jahrelangen Erfahrung und der Fachausbildung verfügt Christian Stelzer nun über eine Vielzahl an Aktivierungseinheiten für Senioren und er kann diese perfekt auf die zu betreuenden Personen abstimmen. Der diplomierte Senioren-Animateur hat eine Ausbildung in Validierung nach Naomi Feil, Demenz, Grundlagen der Seniorenkommunikation, Gesprächsführung, Gerontologie, Seniorengerechtem Lernen und Erste Hilfe.

Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum, das Stelzer anbietet, reicht von Demenz-Betreuung, Gedächtnistraining über Bewegungseinheiten, kreatives Gestalten bis hin zu Spaziergängen und Aktivierungsnachmittagen in Gruppen und Einzelbetreuung. Er ist mobil



Damit können Senioren ihre taktilen Fähigkeiten trainieren.



Christian Stelzer aus Kindberg ist Senioren-Animateur. Fotos: Stelzer (2)

und führt gerne auch seine Besuche in Pflegeheimen und betreutem Wohnen durch. „Rufen Sie mich an und lernen Sie mich kennen“, sagt Stelzer. Das Erstgespräch mit allen Details zu den Diensten ist selbstverständlich kostenlos.

WERBUNG

KONTAKT

Christian Stelzer
Feldrainweg 48
8652 Kindberg
Tel. 0699/177 000 66
info@christianstelzer.at
www.christianstelzer.at

Wandern in der Hochsteiermark

Die neue „BergZeitReise“: ein Wanderführer von Andreas Steininger.

VON MARKUS HACKL

An sich ist der Weitwanderweg „BergZeitReise“ ein Teilstück des steirischen Wanderweges „Vom Gletscher zum Wein“ – vom Dachstein bis in die Südsteiermark; eine Variante führt dabei durch die östliche Obersteiermark. Im Jahr 2016 hat der damalige Tourismusregionalverband Hochsteiermark die Idee geboren, aus dem hochsteirischen Teil den Rundwanderweg „BergZeitReise“ zu kreieren. Daraus haben Andreas Steininger und Hannes Nothnagl einen Wanderweg mit 18 Tagesetappen von Eisenerz über Mariazell bis Bruck und zurück nach Leoben geformt – und auch einen dazugehörigen Wanderführer erstellt. Mittlerweile hat eine Strukturreform auch die steirischen Tourismusregionen neu geformt. Die Hochsteiermark umfasst jetzt nur mehr Teile des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag. Die Region



Unterwegs auf dem Reißtalersteig auf der Hohen Rax. Foto: Steininger

Leoben-Eisenerz und auch Grüner See ist ein eigener Tourismusverband (Erzberg Leoben). Jetzt hat die Hochsteiermark den damaligen Autor Andreas Steininger damit beauftragt, die Bergzeitreise neu zu adaptieren und innerhalb der Hochsteiermark-Grenzen teilweise neu aufzusetzen. Andreas Steininger ist im Hauptberuf Geschäftsführer des Naturparks Mürzer Oberland, er sitzt im Marketing-Beirat der Hoch-

steiermark, ist aktiver Berggatter sowie Berg- und Skiführer und hat schon unzählige Wander- und Tourenbücher verfasst. „Diesmal war es ein Auftragswerk der Hochsteiermark. Die BergZeitReise umfasst 15 Tagesetappen und führt durch die ganze Hochsteiermark und schließt auch alle markanten Hotspots mit ein, wie den Hochschwab, den Wallfahrtsort Mariazell, das Weltkulturerbe Semmeringbahn und vergisst auch die Städte nicht“, erzählt Andreas Steininger.

Die BergZeitReise gibt es in Form des Wanderwegs und als Wanderführer in Buchform, herausgegeben vom Kral-Verlag. Das Buch ist in allen Tourismusbüros der Hochsteiermark erhältlich sowie im gut sortierten Buchhandel. „Über die Homepage der Hochsteiermark kommt man auch zur Online-Version mit dazugehörigem digitalen Kartenmaterial“, erzählt Andreas Steininger.

IM DETAIL

Start der Bergzeitreise (siehe Beitrag links) ist in Bruck. Über den Floning führt der Wanderweg nach Etmüßl. Weiter geht es über Tragöß, die Sonnschianalm über den Hochschwabgipfel zum Seebertsattel und über den Gründerweg ins Mariazellerland. Von Mariazell führt der Weg übers Nideralpl in den Naturpark Mürzer Oberland und weiter ins Gebiet von Schneealm und Rax. Über die Große Scheibe geht es zu Fuß weiter nach Mürzzuschlag. Über die Fischbacher Alpen mit Stuhleck, Pretul, Alpl und Stanglalm bis nach Kindberg und über die Tölamoaralm hinüber nach Turnau. Retour nach Bruck geht es über Pogusch, Bründlweg und Kapfenberg auch noch übers Rennfeld. Im Buch selbst sind nicht nur die 15 Tagesetappen angeführt, sondern werden ergänzt durch 15 Tagestourentipps in der Hochsteiermark. Ganz im Stil der Bücher von Andreas Steininger fließen auch diesmal wieder viele kulturhistorische Ereignisse und Geschehnisse aus der Region mit ein.

ZURÜCKGEBLÄTTERT **Der Obersteirer**

Vor 25 Jahren
Der neue Obersteirer
23. April 1999

Vor 50 Jahren
Der Obersteirer
28. April 1974

Die Errichtung einer zentralen Molkerei in St. Michael im Bezirk Leoben erfordert nach dem derzeitigen Planungsstadium einen Aufwand von 700 Millionen Schilling. Der Spatenstich dazu könnte, falls die Entscheidung für die Realisierung in nächster Zeit fällt, noch in diesem Jahr stattfinden.

Die Ortsgruppe Kapfenberg der Naturfreunde feiert ihren einhundertjährigen Bestand. Wichtigstes Ziel der Naturfreundebewegung sei es weiterhin, den Einklang zwischen Mensch und Natur zu finden, so Obfrau Fernanda Glitzner bei der Jubiläumsversammlung.


Die Goldenen Seiten Bears Kapfenberg stehen unmittelbar vor dem größten Erfolg in der noch so jungen Vereinsgeschichte: dem Finaleinzug in die österreichische Meisterschaft.

ÖGB – die tragende Kraft: „Einer ist schwach, viele sind stark, alle zusammen unüberwindlich“, steht an der Stirnseite im Saal des traditionsreichen Brucker Gewerkschaftshauses. Und ganz in diesem Sinn, als tragende Kraft des industriereichen Bezirkes, lief die 8. ÖGB-Bezirkskonferenz ab.


In Kapfenberg-Hafendorf feiert der Österreichische Nationalzirkus mit Direktorin Elfi Althoff-Jacobi am Freitag, um 15 und 20 Uhr seine steirische Premiere. Zahlreiche Artisten aus elf Nationen und 150 Tiere bestreiten das Programm.


Reform bei den Kegelsportlern: Leichter, als man es erwartete, wurde der ESV Leoben in der steirischen Landesliga neuer Meister. Die Eisenbahner haben durchaus verdient den Titel gewonnen, waren sie doch im Frühjahr die spielstärkste Mannschaft.

GUTSCHEIN




NES
Natural Energy System






PV
MONTAGE & VERKAUF


X3-HYBRID G4
mit 3-phasigen Notstrom
Photovoltaik-Anlage 8,1kWp
+ Energiespeicher 11,6kWh




SOLAX POWER




SOLAX POWER




red bull winner 2021



10 Jahre Garantie
ohne Bedingungen



5,8kW








5,8kW

Gutschein
im Wert von
1.489,-


Barabause ist nicht möglich.

IHR NUTZEN:

- Licht 
- Warmes Zuhause 
- Warmwasserboiler 
- Kühlschrank 
- Kaffeemaschine 

Rufen Sie jetzt an!

Dipl.-FW Gabor A. Nagy
Ihr Ansprechpartner
Tel.: +43 (0) 664 / 284 96 89
gabor.nagy@nes-energy.eu
Kärnten – Steiermark



NES-Natural Energy System GmbH
• 9020 Klagenfurt, Raiffeisenstraße 12/a
• 8053 Graz, Anton-Mell-Weg 14